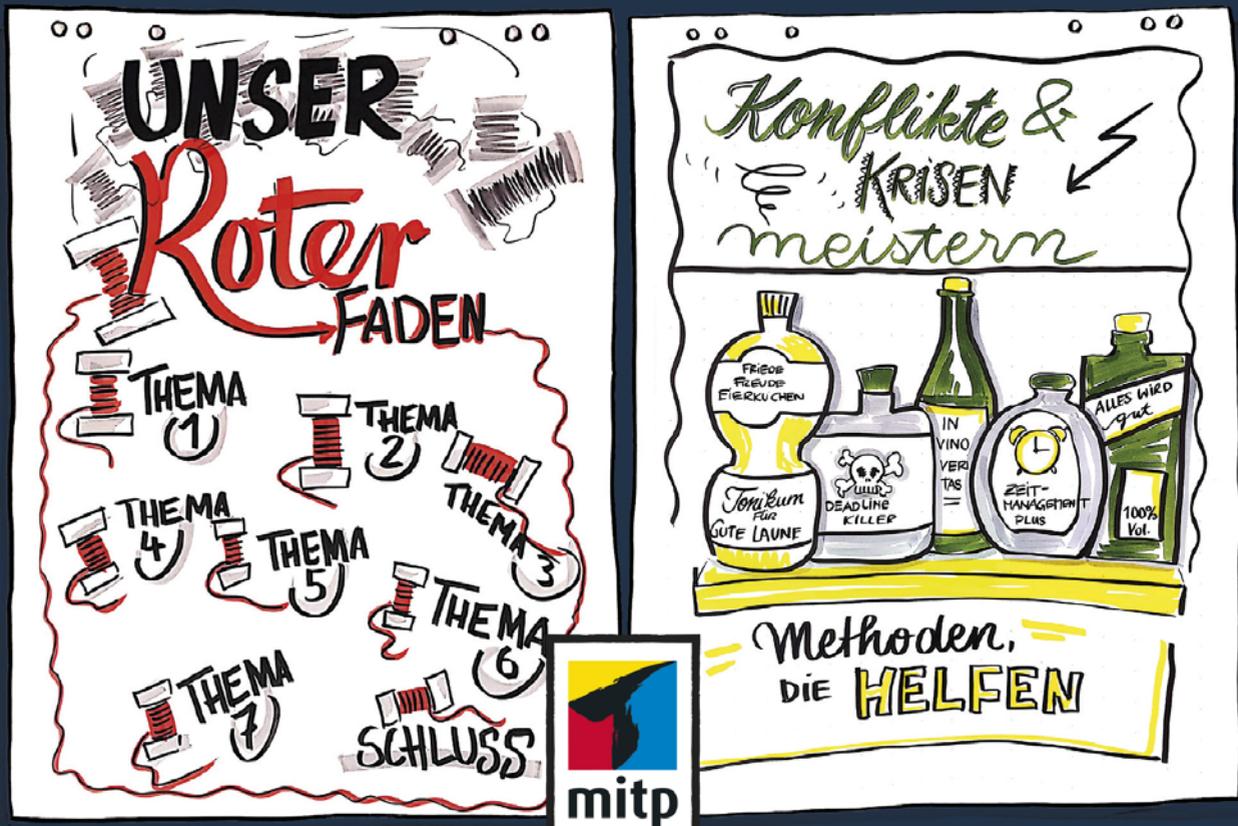


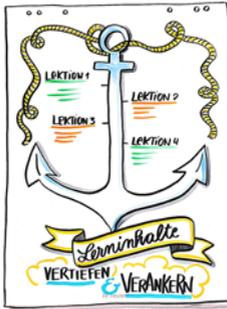
SANDRA DIRKS & TANJA WEHR

DAS GROSSE FLIPCHART VORLAGEN BUCH

ÜBER 180 VORLAGEN: VON AGENDA BIS EVALUATION
FÜR MEETINGS, PRÄSENTATIONEN UND WORKSHOPS



ERGEBNIS



Seite 116



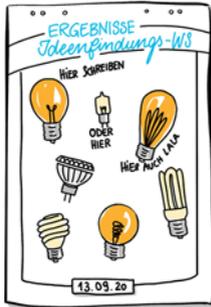
Seite 130



Seite 154



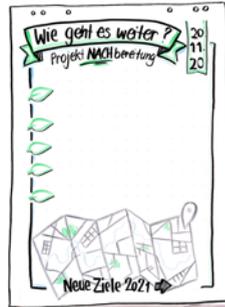
Seite 171



Seite 171



Seite 176



Seite 232

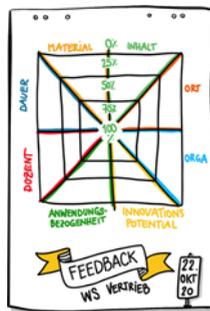
EVALUATION/FEEDBACK



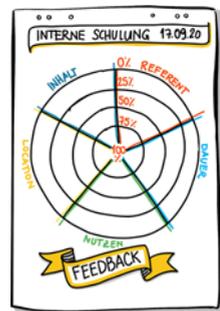
Seite 121



Seite 140



Seite 141



Seite 141

VORWORT

AKA

Autorinnen-
Senf



Vorwort

Ganz lieben Dank an Sabine für Schneemann, Zitronenscheibe und UKZNDRIO.

TANJA GIBT IHREN SENF DAZU

Flipcharts sind eines meiner liebsten Medien, wenn ich mit Gruppen arbeite. Leider komme ich aber oft in Firmen und sehe dann, dass Flipcharts zwar reichlich verwendet werden, aber selten wirklich gut. Gut bedeutet: lesbar, übersichtlich, verständlich und im besten Fall noch so cool aussehend, dass man als Betrachter neugierig wird. Wenn ich dann meine Flipcharts zeige, kommen viele Rückmeldungen, die alle so anfangen: Das würde ich auch gerne können, aber ...

Und diese »Abers« im Einzelnen sind:



1. und 2. kriegst du sehr gut in den Griff, wenn du mit geeigneten Vorlagen übst. Um bei 3. und 4. Abhilfe zu schaffen, kannst du nun dieses Buch nutzen, denn es bietet eine große Fülle an unterschiedlichsten Vorlagen. Die selbsterdachten und im eigenen Stil visualisierten Charts sind natürlich die

Königsklasse am Flipchart, aber die Realität sieht in den meisten Situationen anders aus. Du sollst möglichst ohne Zeit und Vorbereitung und am besten noch in einer Moderationsrolle parallel mal so eben sinnvolle und gut strukturierte Flipcharts erstellen. Bei vielen meiner Teilnehmenden kommt dann die größtmögliche Frustration auf. Gehetzt wird dann irgendwie der Inhalt zu Papier gebracht und am Ende ist es weder gut zu lesen noch übersichtlich und irgendeine arme Seele muss es dann noch abtippen, damit die hieroglyphischen Erkenntnisse nicht verloren gehen.

Damit ist jetzt Schluss! Ich habe mich mit der wunderbaren Sandra Dirks zusammengesetzt, denn sie ist seit jeher meine Flipchart-Heldin und ich liebe ihren Flipchart Friday so sehr. Und gemeinsam haben wir Herz, Hirn und unsere Erfahrung in einen Topf geworfen und dieses Werk erdacht, visualisiert, strukturiert und das Ergebnis hältst du nun in Händen. Goethe hat mal die schönen Worte gesagt: »Erfolg hat drei Buchstaben: TUN!«

In dem Sinne viel Spaß mit unserem Buch und nicht vergessen: einfach anfangen.

Tanja

SANDRA GIBT IHREN SENF DAZU

Vor dir liegt jetzt endlich »Das große Flipchart-Vorlagen-Buch«. Bereit, es zu entdecken?

Mal ganz nebenbei bemerkt: Am Flipchart kommst du nicht mehr vorbei, das ist ein Trend. Vielleicht hast du dir auch schon das eine oder andere Buch gekauft, um dich mit dem Thema näher zu beschäftigen?

Du machst dir ein paar Skizzen, aber so ein Flipchartblatt ist riesengroß. Du überlegst, wo du Text und Bild platzierst, damit es gut aussieht und die Teilnehmer anspricht. Das ist eine gute Idee, aber der Blick auf die Uhr sagt dir, dass du keine Zeit dafür hast. Also schreibst du einfach drauflos. Vielleicht traust du dich auch nicht, deine Skizze auf das große Blatt zu bringen?

Schließlich willst du kein Blatt vergeuden. Also schreibst du deine Informationen einfach drauf. Text, einfach so, alles was drauf passt.